

FLAMMEN IN DER STILLE

Gemälde über die tibetischen Selbstverbrennungen

Die Ausstellung

Seit 2009 haben sich in Tibet einhundertsechzig Tibeter:innen selbst verbrannt, um gegen die Besetzung und Unterdrückung durch die Volksrepublik China zu protestieren. Die Tibeter:innen, die sich selbst verbrannt haben, demonstrieren damit ihre Unfähigkeit, sich auf andere Weise auszudrücken, um die internationale Aufmerksamkeit auf ihre schwierige Existenz zu lenken. Der katalanische Künstler Pau Nubiola hat ein Porträt von jedem von ihnen gemalt, das in Flammen gehüllt ist. Männer und Frauen, Alte und Junge, Mönche und Nonnen erscheinen in diesen Bildern der Verzweiflung. Der Titel der Ausstellung verweist auf das internationale Schweigen angesichts dieser Tragödie. Mit diesen Bildern schafft der Künstler eine visuelle Reflexion dieser Ereignisse.

Die künstlerische Inspiration entspringt dieser unerschütterlichen Entschlossenheit und wird vom Protest abgelöst. Jedes Porträt ist eine Kerze der Hoffnung und ein Licht in der Dunkelheit, in der die Tibeter:innen leben. Jede Flamme individualisiert die Selbstverbrannten, um ihrer Annullierung Konkretheit zu verleihen. Diese Ikonen werden zu Sinnbildern der Hoffnung, des Lebens und des Lichts. Wo Adjektive versagen, überwinden die Flammen den Schrecken.

Alle Bilder enthalten den Namen der selbstverbrannten Menschen in tibetischer und lateinischer Schrift sowie das Datum des Ereignisses. Die Bilder stammen von Fotos der Selbstverbrannten und in einigen Fällen vom Akt der Verbrennung. Wenn kein Bild verfügbar ist, hat der Künstler eine brennende Silhouette nachgebildet.

Flammen in der Stille hat die folgenden Ziele:

- Diese menschliche Tragödie in den Blickpunkt rücken
- Ehrung des Opfers der Selbstverbrannten
- Ihren gerechten Forderungen Nachdruck zu verleihen
- Eine Debatte über die Ursachen anregen
- Die Ausstellung ist auch eine Gedenkstätte

Texte, die von einigen der Getöteten hinterlassen wurden

"Freiheit ist die Grundlage des Glücks für alle Lebewesen. Ohne Freiheit sind sechs Millionen Tibeter wie eine Butterkerze im Wind, die sich ohne Richtung bewegt. Meine tibetischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, uns allen ist klar: Wenn wir unsere Kräfte bündeln, werden wir etwas erreichen." **Jamphel Yeshi, 26, Aktivist.**

„Ich habe die feste Hoffnung, dass die Sonne des Glücks für Tibet scheinen wird.“
Kelsang Kyab, Nomade, 24 Jahre alt.



PAU NUBIOLA

Der Künstler



Pau Nubiola ist ein 1962 in Barcelona geborener Künstler. Seine Karriere umfasst Malerei, Performance und Film. Er ist Gründer des vertikalen Kunstkollektivs Gegant und der Gesamtkunstgruppe Los Rinos, die in den 1980er Jahren aktiv war. Er lebte ein Jahrzehnt lang in New York, wo er Mitglied des Tibet Centre von Rato Khyongla Rinpoche war. Dort nahm er an Gruppenausstellungen für Malerei teil. Im Jahr 2001 präsentierte er in Barcelona die von Carlus Padrisa kuratierte Videomalerei-Ausstellung 'Monochrome'. Im Jahr 2013 wirkte er an der Multimedia-Ausstellung 'El Somni de Aleu y los hermanos Roca' bei Arts Santa Mónica in Barcelona mit. Im Jahr 2014 wurde 'Llamas en el Silencio' (Flammen in der Stille) in der Casa del Tíbet in Barcelona eröffnet. Im selben Jahr reiste die Ausstellung nach Ostrava in der Tschechischen Republik und 2015 nach Dharamsala in Indien. Im Jahr 2017 nahm er an der Ausstellung 'Art, Veu I Vot' teil, und 2020 beteiligten sich Los Rinos an der Ausstellung 'El arte de los 90' im Museu d'Art Contemporani de Barcelona MACBA. Im Jahr 2022 eröffnete Pau die Wohltätigkeitsausstellung 'Espurnes de Jirong' mit Aquarellen aus Gambia für die Kalilu Jammeh Foundation. Im Februar 2024 war die Ausstellung 'Llamas en el Silencio' in Lugano bei der Veranstaltungswoche 'Sharp eyes on China' zu sehen.

Technische Daten

Jedes Porträt ist in Acryl auf eine 20×37,5 cm große Tafel gemalt. Diese Tafeln werden mit einem Klettsystem an der Wand befestigt, und die Ausstellung passt sich an jeden Raum oder jede Galerie an, da das Layout in verschiedenen Ausstellungsformaten präsentiert werden kann. Die Werke von 'Llamas en el Silencio' passen in eine Kiste von 40×30×70 mit einem Gesamtgewicht von 24 Kilo.



Pau Nubiola, Künstler aus Barcelona

